

Gebrauchs- und Montageanweisung



Einbau-Kühlschrank

K 521 E

K 522 E

K 531 E

K 541 E

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

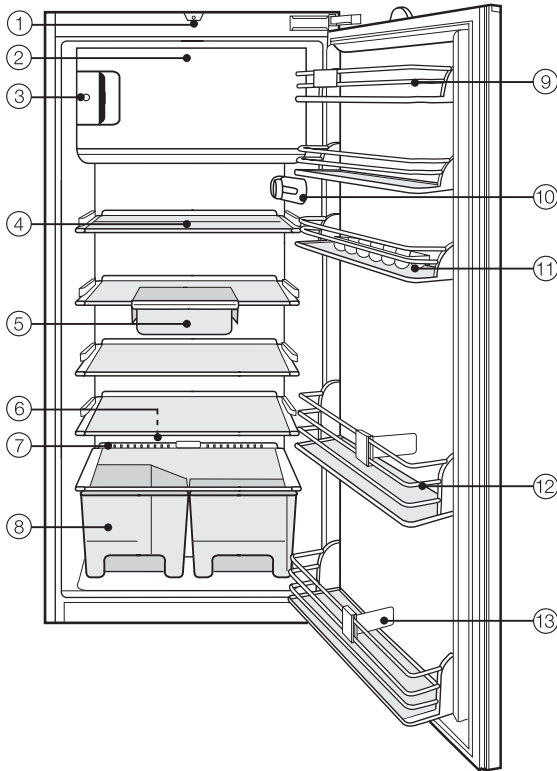


Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	5
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Gerät ein- und ausschalten	10
Bei längerer Abwesenheit	10
Die richtige Temperatur	11
... im Kühlraum	11
... im Gefrierfach	11
Temperatur einstellen	12
Winterschaltung (Umgebungstemperatur unter 16 °C)	12
Temperatur- und Feuchtigkeitsregler für die Gemüseschalen	13
Lebensmittel sinnvoll einordnen	14
Innenraum gestalten	15
Abstellflächen versetzen	15
Geteilte Abstellfläche	15
Abstellborde / Flaschenborde versetzen	15
Flaschenhalter verschieben	15
Wurst- und Käseschublade	15
Kühlen und Lagern	16
Wichtige Gebrauchshinweise	16
Zum Kühlen ungeeignete Lebensmittel	16
Gefrieren und Lagern	17
Fertige Tiefkühlkost einlagern	17
Lebensmittel selbst einfrieren	17
Vor dem Einfrieren beachten	17
Verpacken	18
Vor dem Einlegen	18
Einlegen	18
Auftauen von Gefriergut	18
Eiswürfel bereiten	19
Schnellkühlen von Getränken	19
Abtauen	20
Kühlzone	20
Gefrierfach	20

Reinigen	22
Innenraum, Zubehör	22
Be- und Entlüftungsquerschnitte	22
Türdichtung	22
Störungen - Was tun?	24
Kundendienst	27
Elektroanschluss	28
Montagehinweise	29
Aufstellort	29
Klimaklasse	29
Be- und Entlüftung	29
Vor dem Geräteeinbau	29
Einbaumaße	30
Türanschlag wechseln	31
Gerätetür	31
Gefrierfachtür	32
Dekorplatte montieren	33
Dekorplatten-Maße	33
Montage	34
Klebefolie	35
Ausgleichsblende	35
Gerät einbauen	36
Einbau in einen Raumteiler	36
Gerät einbauen	38

Gerätebeschreibung



- ① Lichtkontakt-Schalter
- ② Gefrierfach *
- ③ Verschlussanzeige Gefrierfachtür *
(dunkel: Tür geöffnet
hell: Tür geschlossen)
- ④ Abstellflächen
- ⑤ Wurst- und Käseschublade
- ⑥ Tauwasser-Rinne und
Tauwasser-Ablaufloch
- ⑦ Belüftungsöffnung mit Temperatur-
und Feuchtigkeitsregler
- ⑧ Obst-, Gemüseschalen

- ⑨ Butterfach
- ⑩ Temperaturregler und
Innenbeleuchtung
- ⑪ Eierablage
- ⑫ Abstellbord / Flaschenbord
- ⑬ Flaschenhalter

je nach Modell

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Geben Sie deshalb Ihr Altgerät entweder über Ihren Händler oder über das öffentliche Sammelsystem in den Materialkreislauf zurück.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Berücksichtigen Sie beim Entsorgen des Altgerätes auch die Hinweise unter "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät ausschließlich im Haushalt zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

Technische Sicherheit

Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

■ Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch einen Fachmann überprüfen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

■ Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

■ Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben / Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

■ Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur qualifizierte Fachleute durchführen. Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

■ Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

■ Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über ein Verlängerungskabel erfolgen. Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit des Gerätes (z. B. Überhitzungsgefahr).

Gebrauch

■ Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

■ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wasseris, direkt nach dem Entnehmen aus dem Gefrierfach in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

■ Lagern Sie keine explosiven Stoffe im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

■ Stellen Sie hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in den Kühlraum. Explosionsgefahr!

■ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, im Gefrierfach. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

■ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

■ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

■ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eiswürfelschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

■ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

■ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser.

Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

■ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

■ Verdecken Sie nicht die Lufteintrittsöffnung im Sockel und die Luftaustrittsöffnung oben im Schrankumbau.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

■ Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführenden Teilen des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Entsorgung des Altgerätes

■ Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihres alten Kühl-/Gefriergerätes, wenn Sie es entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

■ Ausgediente Geräte unbrauchbar machen. Dazu den Netzstecker ziehen, und die Anschlussleitung durchtrennen.

■ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

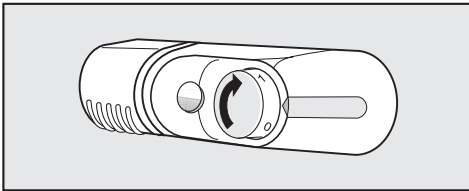
Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.

Lassen Sie das Gerät nach dem Transport ca. 1/2 bis 1 Stunde stehen, bevor Sie es anschließen. Das ist für die spätere Funktion sehr wichtig!

Gerät einschalten



- Drehen Sie den Temperaturregler aus der Stellung "0" heraus.

Das Gerät beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Gerät ausschalten

- Drehen Sie den Temperaturregler von "1" aus auf die Stellung "0". Ein kleiner Widerstand muss dabei überbrückt werden.

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- tauen Sie das Gefrierfach ab,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetüren etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
 - je mehr Lebensmittel gelagert werden,
 - je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
 - je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.
- Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

... im Kühlraum

Wir empfehlen eine Kühltemperatur in der Mitte des Gerätes von 5 °C.

Möchten Sie die Kühltemperatur überprüfen, dann

- stellen Sie ein Wasserglas mit einem Thermometer in die Mitte des Gerätes.

Nach ca. 24 Stunden können Sie die ungefähre Kühltemperatur in Ihrem Gerät ablesen.

Beachten Sie jedoch, dass

- übliche Badewasser- und andere Hausthermometer meist sehr ungenau messen. Verwenden Sie am besten ein elektronisches Temperatur-Messgerät.
- Messen Sie nicht die Lufttemperatur im Gerät, dies lässt keinen Rückschluss auf die Temperatur der Lebensmittel zu.

Während des Messzeitraumes sollten Sie die Kühlschranktür möglichst wenig öffnen, da sonst jedesmal warme Luft einströmt.

... im Gefrierfach

(je nach Modell)

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die richtige Temperatur

Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie am Temperaturregler einstellen.

- Drehen Sie den Temperaturregler auf eine Einstellung zwischen 1 und 5.

Je höher die Einstellung, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Bei normaler Nutzung des Gerätes und **kurzfristiger Lagerung** von Lebensmitteln im Gefrierfach reicht eine niedrige Einstellung zwischen **1 und 2**.

Bei normaler Nutzung und **langfristiger Lagerung** von Lebensmitteln im Gefrierfach empfehlen wir eine mittlere Einstellung zwischen **2 und 3**.

Zum **Einfrieren frischer Lebensmittel** empfehlen wir kurzzeitig eine Einstellung zwischen **4 und 5**, damit die Lebensmittel möglichst schnell durchgefroren werden.

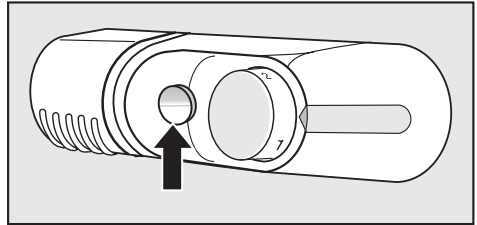
Diese Einstellung ist auch zu wählen, wenn die Gerätetür sehr häufig geöffnet wird, große Mengen Lebensmittel in den Kühlraum gelegt werden oder die Umgebungstemperatur hoch ist.

Winterschaltung (Umgebungstemperatur unter 16 °C)

(je nach Modell)

Wenn die Umgebungstemperatur unter 16 °C sinkt, springt die Kältemaschine seltener an. Deshalb kann es im Gefrierfach zu warm werden, im schlimmsten Fall können die Lebensmittel im Gefrierfach an- oder sogar auftauen.

In diesem Fall

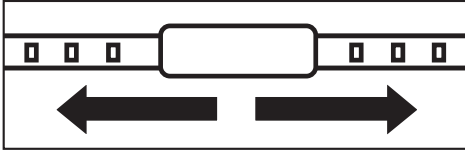


- drücken Sie den Kippschalter hinter dem Temperaturregler, so dass eine rote Markierung am Kippschalter zu sehen ist.

Die Innenbeleuchtung leuchtet auch bei geschlossener Tür mit verminderter Energie und erwärmt den Kühlraum. Durch diese Erwärmung springt die Kältemaschine häufiger an, und das Gefrierfach wird genügend gekühlt. Die Innenbeleuchtung bleibt solange an, bis der Kippschalter gedrückt wird, so dass keine rote Markierung mehr zu sehen ist.

Das Gefrierfach wird mit dieser Hilfe bis zu einer Umgebungstemperatur von 10 °C genügend gekühlt. Bei einer Umgebungstemperatur unter 10 °C ist die Funktion des Gerätes nicht mehr gewährleistet!

Temperatur- und Feuchtigkeitsregler für die Gemüseschalen



Die Temperatur und Feuchtigkeit in den Gemüseschalen können Sie mit dem Regler über den Gemüseschalen verändern.

Regler schließen

- Schieben Sie den Temperatur- und Feuchtigkeitsregler nach links.

Da der Regler geschlossen ist, wird es in den Gemüseschalen wärmer und die Luftfeuchtigkeit steigt an.

Durch die höhere Luftfeuchtigkeit bleibt frisches Gemüse über eine gewisse Lagerdauer sehr knackig und frisch.

Regler öffnen

- Schieben Sie den Temperatur- und Feuchtigkeitsregler nach rechts.

Da der Regler offen ist, kann die kalte Luft in die Gemüseschalen sinken. In den Gemüseschalen wird es kälter und die Luftfeuchtigkeit sinkt.

Durch die niedrigere Temperatur bleibt das Gemüse länger haltbar.

Lebensmittel sinnvoll einordnen

Wegen der natürlichen Luftzirkulation stellen sich im Kühlraum unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich des Gerätes.

Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Die **kältesten Zonen** sind an der Rückwand und über den Gemüseschalen. Verwenden Sie die Kältezone über den Gemüseschalen für leicht verderbliche Lebensmittel wie Fleisch, Wurst, Fisch u. ä.

Die **wärmste Zone** ist ganz oben an der Tür. Verwenden Sie diese Zone zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Einordnungsempfehlung

- Lagern Sie auf den Abstellflächen von oben nach unten
Backwaren, fertige Speisen, Molke-
rei-Produkte, Fleisch, Fisch und
Wurst.
- Lagern Sie in den Gemüseschalen
Gemüse, Salat und Obst.

Bewahren Sie nicht jedes Gemüse und Obst zusammen in einer Schale auf, da Ausscheidungen von Naturgas die Haltbarkeit anderer Lebensmittel beeinflussen.

- In der Wurst- und Käseschublade können Sie nicht nur Wurst und Käse sondern auch Kräuter oder Kleinteile wie Tuben platzsparend lagern.
- Lagern Sie in der Tür von oben nach unten
Butter, Käse, Dosen, kleine Flaschen, Tuben, große Flaschen, Safttüten und Milch.

Stellen Sie kein Speiseöl in die Külschranttür.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff der Tür entstehen.

- Lagern Sie im Gefrierfach Tiefkühlkost, Eiswürfel und Speiseeis.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen.

- Die Abstellfläche nach vorn ziehen und zum Herausnehmen nach unten wegschwenken.
- Die Abstellfläche mit der hinteren Kante nach oben an gewünschter Stelle neu einsetzen.
Die hintere Kante muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Geteilte Abstellfläche

Um hohes Kühlgut stellen zu können, gibt es eine geteilte Abstellfläche, bei der das vordere Teil unter das hintere Teil geschoben werden kann. Dadurch kann auf der unteren Abstellfläche höheres Kühlgut gestellt werden.

- Heben Sie den vorderen Teil der Abstellfläche etwas an, und ziehen Sie ihn ein wenig nach vorne.
- Schieben Sie ihn dann vorsichtig entlang der Schiene unter den hinteren Teil der Abstellfläche.

Abstellborde / Flaschenborde versetzen

(je nach Modell)

- Schieben Sie die Abstellborde / Flaschenborde nach oben, und nehmen Sie sie nach vorne heraus.
- Setzen Sie die Abstellborde / Flaschenborde an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass sie richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt sind.

Flaschenhalter verschieben

Den Flaschenhalter können Sie nach rechts oder links verschieben. Dadurch haben die Flaschen beim Öffnen und Schließen der Tür Halt.

Wurst- und Käseschublade

Zum Be- und Entladen heben Sie die Schublade leicht an, und ziehen Sie sie heraus.

Sie können Sie auch nach rechts oder links verschieben.

Möchten Sie die Schublade in der Höhe versetzen, dann tauschen Sie die Abstellflächen untereinander aus.

Soll die Schublade ganz aus dem Gerät herausgenommen werden, z. B. zur Reinigung, dann

- nehmen Sie die Schublade und die Abstellfläche heraus.
- Schieben Sie die Führungsschienen der Schublade rechts oder links von der Abstellfläche herunter.

Kühlen und Lagern

Wichtige Gebrauchshinweise

Nutzen Sie immer die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel. Beachten Sie die Einordnungsempfehlungen!

- Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.
- Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!
- Hochprozentigen Alkohol nur aufrecht und absolut dicht verschlossen in das Gerät stellen.
- Warme Speisen und Getränke erst abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät gestellt werden.
- Lebensmittel nur verpackt oder gut zugedeckt aufbewahren. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Bakterien vermieden. Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Gemüseschalen aufbewahrt werden.
- Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft zwischen den einzelnen Lebensmitteln zirkulieren kann.
- Die Tür immer nur kurz öffnen, damit der Innenraum des Gerätes nicht erwärmt wird. Sie sparen dadurch Energie!
- Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene wird die Vermehrung von Bak-

terien, wie z. B. Salmonellen, verzögert.

Zum Kühlen ungeeignete Lebensmittel

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für das Lagern im Kühlraum. Hierzu gehören unter anderem:

- Kälteempfindliches Obst und Gemüse, wie Bananen, Avocados, Papayas, Passionsfrüchte, Auberginen, Paprika, Tomaten und Gurken
- Obst, das Nachreifen soll
- Kartoffeln
- Hartkäse (Parmesan)

Manche Gemüsesorten scheiden ein Naturgas aus, das Alterungsprozesse beschleunigt. Einige Obst- und Gemüsesorten reagieren auf dieses Naturgas besonders empfindlich. Deshalb sollten nicht alle Obst- und Gemüsesorten zusammen in einer Schale aufbewahrt werden.

Beispiele für Früchte, die viel Naturgas ausscheiden:

Äpfel, Passionsfrüchte, Aprikosen, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche, Pflaumen, Avocados, Papayas und Feigen.

Beispiele für Obst und Gemüse, das sehr empfindlich auf das Naturgas anderer Obst- und Gemüsesorten reagiert:

Kiwis, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Mangos, Honigmelone, Äpfel, Aprikosen, Gurken, Tomaten, Bananen, Avocados, Birnen, Nektarinen, Pfirsiche.

Das Gefrierfach verwenden

Verwenden Sie das Gefrierfach zum

- Lagern von Tiefkühlkost,
- Herstellen von Eiswürfeln und Speiseeis,
- Einfrieren kleiner Mengen Lebensmittel.

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlraumtemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlraumtemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gefrierfach.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind: Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind: Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollten Gemüse und Obst vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 - 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

Gefrieren und Lagern

- Warme Speisen oder Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Einlegen

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden des Gefrierfaches, damit es möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit sie nicht antauen.

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten

Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei-viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden einer Schublade.

Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.

Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

Sollten Sie Getränkeflaschen zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach 1 Stunde** wieder aus dem Gefrierfach, da die Flaschen sonst platzen!

Abtauen

Kühlzone

Während die Kältemaschine läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da die Kühlzone automatisch abtaut.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Gefrierfach

(je nach Modell)

Das Gefrierfach taut nicht automatisch ab, da die gefrorenen Lebensmittel nicht auftauen dürfen.

Durch den normalen Betrieb bilden sich auf der Verdampferfläche im Laufe der Zeit Reif und Eis. Dadurch verschlechtert sich die Kälteabgabe; der Stromverbrauch erhöht sich.

Schaben Sie die Reif- oder Eisschichten nicht ab, da die Verdampferfläche beschädigt werden kann. Das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Tauen Sie das Gefrierfach von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich eine ca. 5 mm dicke Eisschicht gebildet hat. Nutzen Sie die Zeit, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert.

Vor dem Abtauen

- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und wickeln Sie es in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein.
- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis das Gefrierfach wieder betriebsbereit ist.

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

- Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Lassen Sie die Tür des Gefrierfaches offen.
- Saugen Sie das Tauwasser mit einem Schwamm auf.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie einen Topf auf einem Topfuntersetzer mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gefrierfach stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitschädlich sein.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie das Gerät und trocknen Sie es.
Es darf kein Reinigungswasser durch das Tauwasser-Ablaufloch gelangen.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in das Gefrierfach.

Reinigen

Verwenden Sie niemals sand-, scheuermittel-, soda- oder säurehaltige Putzmittel oder chemische Lösungsmittel.

Ungeeignet sind auch sogenannte "scheuermittelfreie" Scheuermittel, da sie matte Stellen verursachen.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Temperaturregler oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Temperaturregler auf "0" drehen, und ziehen Sie den Netzstecker oder drehen Sie die Sicherung heraus.
- Nehmen Sie das Kühlgut aus dem Gerät, und lagern Sie es an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie das Gefrierfach ab.
- Nehmen Sie alle Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Innenraum, Zubehör

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Spülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand.

- Reinigen Sie den Kühlraum mindestens einmal im Monat und das Gefrierfach nach jedem Abtauen.
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder ähnlichem, damit das Tauwasser immer ungehindert ablaufen kann.
- Wischen Sie die Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit die Türen des Gerätes geöffnet.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend mit einem Tuch gründlich.

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es mit dem Temperaturregler ein.
- Legen Sie die Lebensmittel in das Gerät, und schließen Sie die Gerätekabine.

Störungen - Was tun?

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Folgende Störungen können Sie jedoch selbst beheben:

Was ist zu tun, wenn ...

... nach dem Einschalten des Gerätes, insbesondere nach der ersten Inbetriebnahme, ungewöhnliche Geräusche zu hören sind?

Schalten Sie das Gerät zunächst aus, um folgende Dinge zu überprüfen:

- Steht das Gerät fest und eben?
- Sehen Sie nach, ob nebenstehende Möbel bei laufender Kältemaschine in Schwingung gesetzt werden.
- Haben Sie beim Einbau darauf geachtet, dass alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können?
- Haben Sie vor dem Einbau den Kabelhalter von der Geräterückwand entfernt?
- Sitzen die herausnehmbaren Teile richtig im Gerät?
- Berühren sich Flaschen oder Gefäße?

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.

... das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob der Temperaturregler auf einer anderen Einstellung als "0" steht.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist. Sollte dies der Fall sein, rufen Sie den Kundendienst an.

... die Temperatur im Kühlraum zu kalt ist?

- Stellen Sie den Temperaturregler auf eine kleinere Einstellung.
- Prüfen Sie, ob die Gefrierfachtür richtig geschlossen ist.
- Wurde eine größere Menge Lebensmittel auf einmal eingefroren? Da die Kältemaschine dadurch sehr lange läuft, sinkt die Temperatur im Kühlraum automatisch. Deshalb sollen nie mehr als 2 kg Lebensmittel auf einmal eingefroren werden.

... die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob die Lufteintrittsöffnung unten im Schranksockel und die Luftaustrittsöffnung oben im Schrankumbau zugestellt oder verstaubt sind.
- Die Gerätetür und Gefrierfachtür wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.

- Prüfen Sie, ob sich die Gerätetüren richtig schließen lassen.
- Sehen Sie nach, ob das Gefrierfach eine stärkere Reifschicht hat. Trifft dies zu, tauen Sie das Gefrierfach ab.

... das Gefriergut taut auf, weil es im Gefrierfach zu warm ist?

- Wurde die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, unterschritten?

Erhöhen Sie die Raumtemperatur.

Die Kältemaschine springt seltener an, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es im Gefrierfach zu warm werden.

- Bei Geräten mit **Winterschaltung** schalten Sie die Winterschaltung ein (siehe "Winterschaltung").

... das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

... das Gefrierfach eine dickere Eisschicht hat?

- Prüfen Sie, ob sich die Tür des Gefrierfaches richtig schließen lässt.
- Tauen Sie das Gefrierfach ab, und reinigen Sie es.

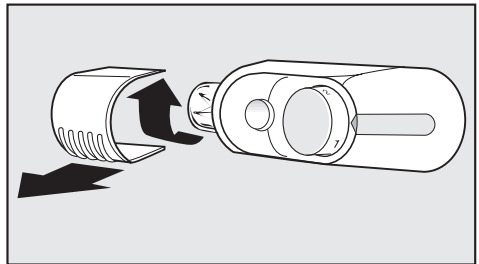
Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

... die Innenbeleuchtung in der Kühlzone nicht mehr funktioniert?

- Klemmt der Lichtkontakt-Schalter?

Wenn nicht, dann ist die Glühlampe defekt:

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die entsprechende Sicherung der Hausinstallation aus.



- Fassen Sie von hinten unter die Lampenabdeckung, und ziehen Sie die Lampenabdeckung ab.
- Drehen Sie die Glühlampe heraus, und wechseln Sie sie aus.

Anschlussdaten der Glühlampe:
220 - 240 V, max. 15 W, Sockel E 14

- Drehen Sie die neue Glühlampe ein, und rasten Sie die Abdeckung wieder auf.

Störungen - Was tun?

... der Boden des Kühlraumes nass ist?

Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst.

(D) 0800 22 44 666

(A) Salzburg (06 62) 85 84-321
(06 62) 85 84-322

Wien (01) 6 80 95-300

Graz (03 16) 25 04-321

(03 16) 25 04-322

Innsbruck (05 12) 24 01-300

(L) (00352) 4 97 11-20

(00352) 4 97 11-22

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz 220 – 240 V geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 angelegte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE in seiner Leitlinie DIN VDE 0100 Teil 739 dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) vorzuschalten.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einem qualifizierten Elektro-Fachmann erfolgen.

Zusätzlich für Österreich

Der Anschluss darf nur an eine nach ÖVE-EN 1 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der ÖVE dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA (ÖVE-SN 50) vorzuschalten.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft die Kältemaschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

Be- und Entlüftung

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Möbelumbau so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist. Bei Miele Küchenmöbeln ist dies automatisch gegeben.

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 50 mm Tiefe vorzusehen.

Die Luftzuführung erfolgt über den Sockel des Küchenschrankes.

Der Belüftungsquerschnitt muss mindestens 200 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann. Die Kältemaschine muss sonst mehr leisten, was den Stromverbrauch erhöht.

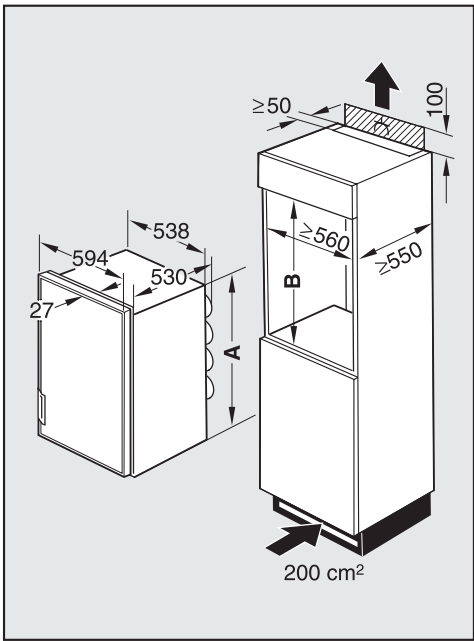
Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Ebenfalls müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Vor dem Geräteeinbau

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Befestigungsleiste, das Kederband und anderes Zubehör aus dem Gerät bzw. von der äusseren Geräterückwand.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Einbaumaße

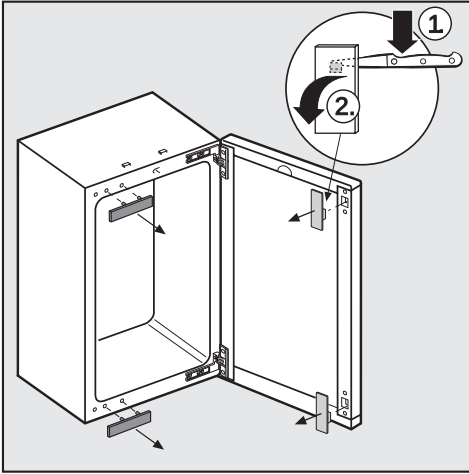


Gerät	A [mm]	B [mm]
K 521 E K 522 E	874	876+4
K 531 E	1021	1025+4
K 542 E	1221	1225+4

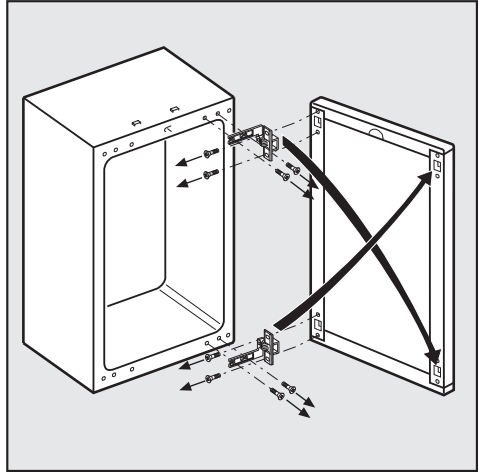
Türanschlag wechseln

Bevor Sie das Gerät einbauen, müssen Sie festlegen, zu welcher Seite die Gerätetür geöffnet werden soll. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muß der Türanschlag gewechselt werden.

Gerätetür



- Ziehen Sie die Abdeckteile heraus. Die Abdeckteile lassen sich mit Hilfe eines Messers herausdrücken.

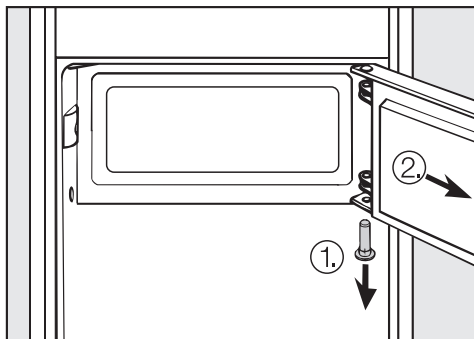


- Schrauben Sie die Scharniere an der Gerätetür ab.
- Schrauben Sie die Scharniere auch am Gerät ab, und drehen Sie die Schrauben leicht in die Gegenseite.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal auf der Gerätetür um, und schrauben Sie sie auf der Gerätetür fest.

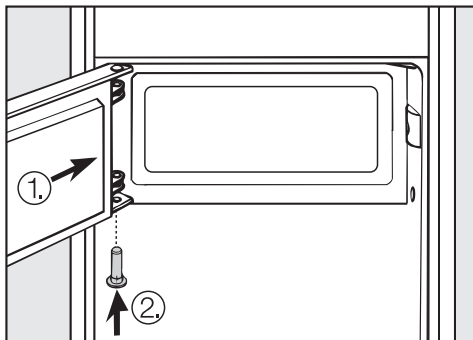
Wechseln Sie jetzt erst den Anschlag für die Gefrierfachtür, da das Montieren ohne Gerätetür einfacher ist.

Türanschlag wechseln

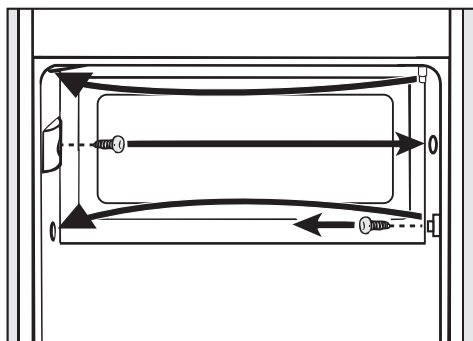
Gefrierfachtür



- Ziehen Sie den Bolzen aus der Gefrierfachtür, und hängen Sie die Gefrierfachtür aus.

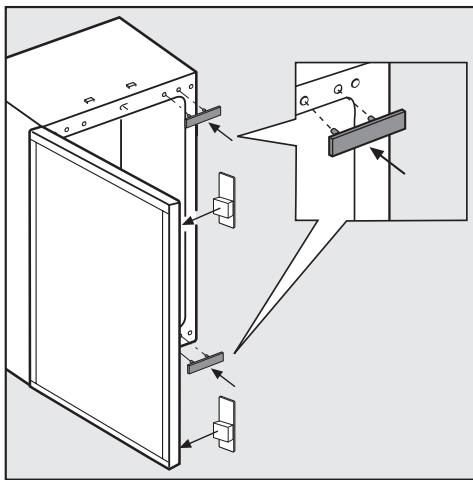


- Drehen Sie die Gefrierfachtür um 180°, und stecken Sie sie auf den oberen Bolzen. Stecken Sie den unteren Bolzen ein.



- Stecken Sie den oberen Bolzen auf die andere Seite, ebenso das Verschlussstück und den Schließhaken.
- Verschließen Sie die freien Löcher mit den beiliegenden Stopfen.

Gerätetür montieren

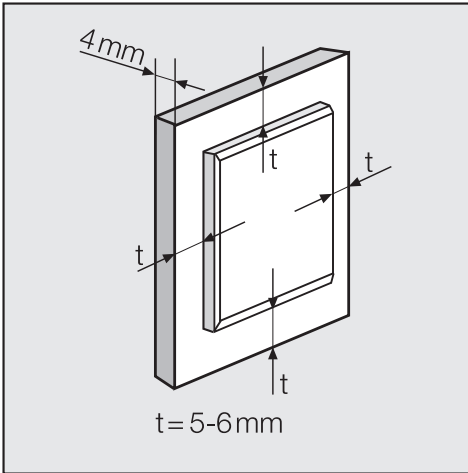


- Hängen Sie die Gerätetür auf die vormontierten Schrauben, und ziehen Sie die Schrauben fest.
- Setzen Sie die Abdeckteile in die freigewordenen Löcher.

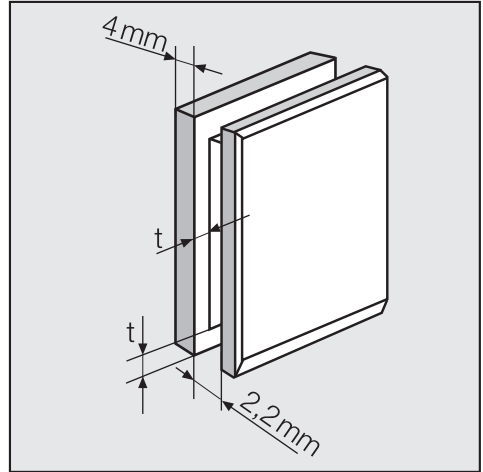
Dekorplatte montieren

Durch Dekorplatten können Sie das Gerät Ihrer Küchenmöbelfront farblich anpassen.

Unter den Dekorrahmen können Dekorplatten bis zu einer Dicke von maximal 4 mm eingefügt werden.

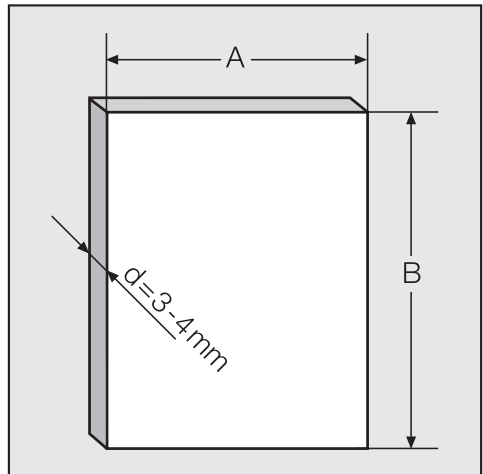


Dekorplatten, die dicker sind (4 - 8 mm), müssen an allen vier Seiten abgefräst werden.



Bei sehr dicken Dekorplatten (ca. 8 mm und dicker) muss eine rundum laufende Nut von ca. 2,2 mm in die Dekorplatte eingefräst werden, in die die Dekorleisten eingreifen.

Dekorplatten-Maße

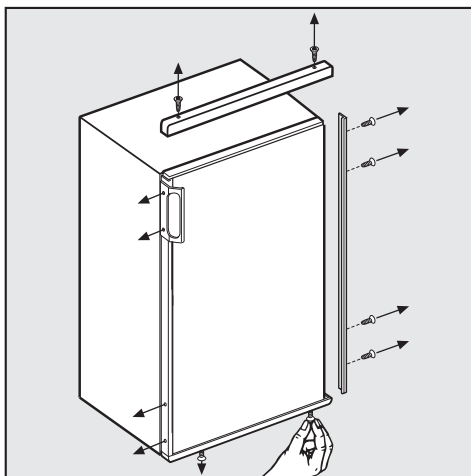


Dekorplatte montieren

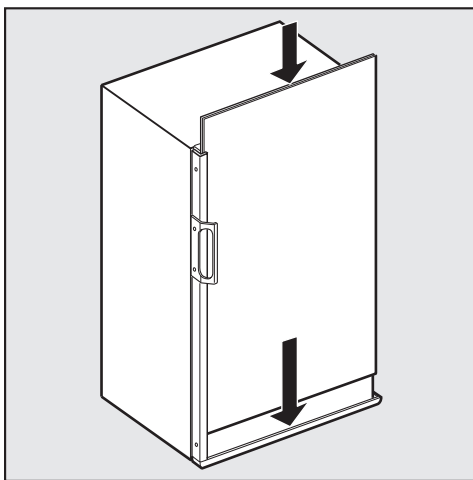
Gerät	A [mm]	B [mm]
K 521 E K 522 E	581-1	859-1
K 531 E	581-1	1006-1
K 542 E	581-1	1206-1

Geben Sie beim Bestellen der Dekorplatte immer die Maße an, und zusätzlich bei Holz den Maserverlauf.

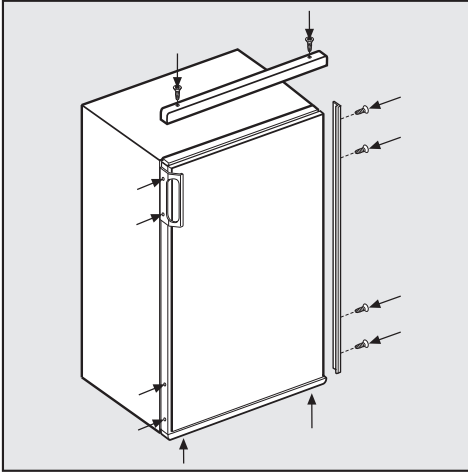
Montage



- Schrauben Sie den Türgriff und die obere und seitlichen Dekorrahmen-Leisten ab.
- Lösen Sie etwas die Schrauben der unteren Dekorrahmen-Leiste, so dass Sie sie nach vorne schieben können.



- Schieben Sie die Dekorplatte ein.



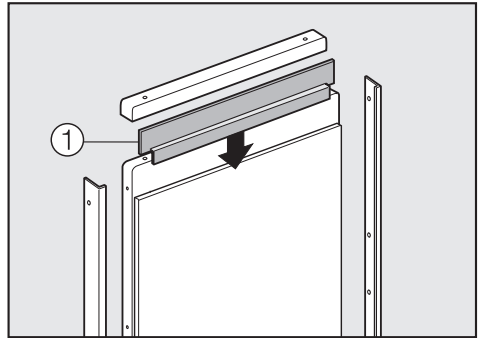
- Schieben Sie die untere Dekorrahmen-Leiste wieder zurück, und schrauben Sie sie fest.
- Schrauben Sie die obere und seitlichen Dekorrahmen-Leisten und den Türgriff wieder an.

Klebefolie

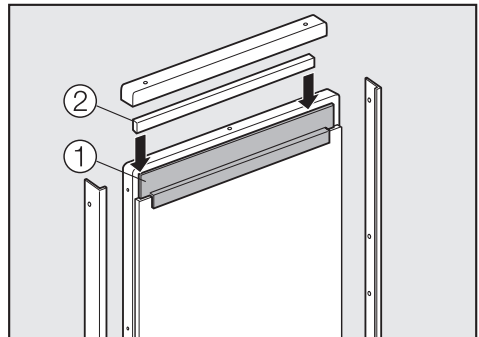
Die Montage der Klebefolie erfolgt wie die Montage der Dekorplatte. Hierzu muss jedoch der Dekorrahmen vollständig abgeschraubt werden und die etwas größere Folie direkt auf die Gerätetür geklebt werden. Danach den Dekorrahmen wieder anschrauben.

Ausgleichsblende

(im Fachhandel erhältlich)



Wenn die Dekorplatte in der Höhe zu klein ist, kann mit einer Ausgleichsblende b der Spalt zwischen Dekorplatte und Dekorrahmen abgedeckt werden.



Da die Ausgleichsblende in der Regel dünner ist als die Dekorplatte, muss hinter die Ausgleichsblende ① eine Leiste ② gesteckt werden, um den Luftspalt auszufüttern. Diese Leiste (Pappe, Spanholz o. ä.) muss 1 mm dünner als die Dekorplatte sein.

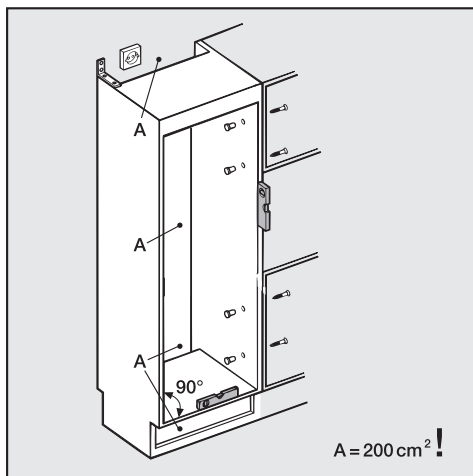
Gerät einbauen

Alle Montageschritte werden an einem Gerät mit **rechtem Türanschlag** gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie diese Änderung bei den einzelnen Montageschritten.

Einbau in einen Raumteiler

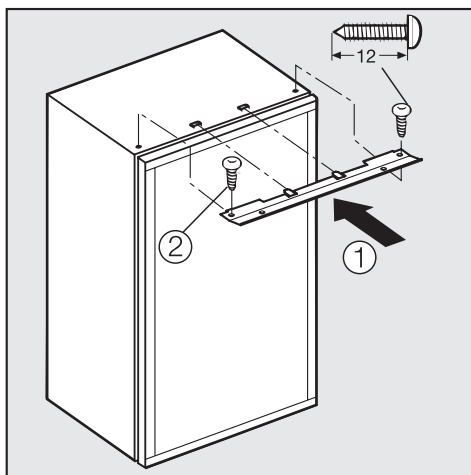
Bei Einbau des Gerätes in einen Raumteiler muss die Rückseite der Einbaunische im Gerätebereich verblendet werden.

Einbaunische ausrichten

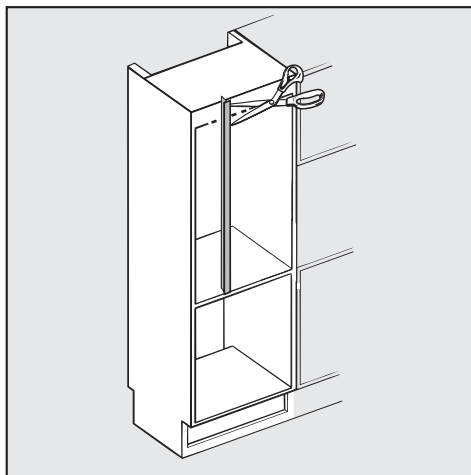


Vor Einbau des Gerätes den Einbauschränk sorgfältig mit einer Wasserwaage ausrichten. Die Schrankecken müssen im 90° Winkel zueinander stehen.

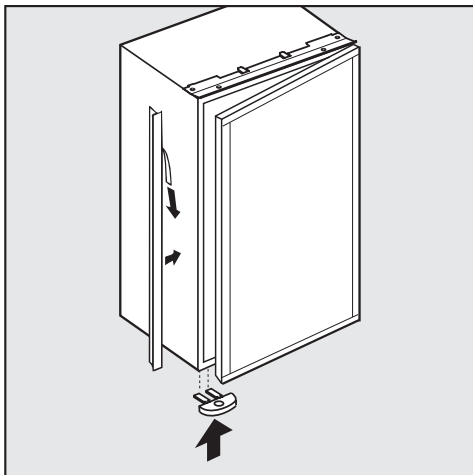
Gerät vorbereiten



- Schieben Sie die Befestigungsleiste in die Stegaufnahme ①, und schrauben Sie die Befestigungsleiste auf das Gerät ②.

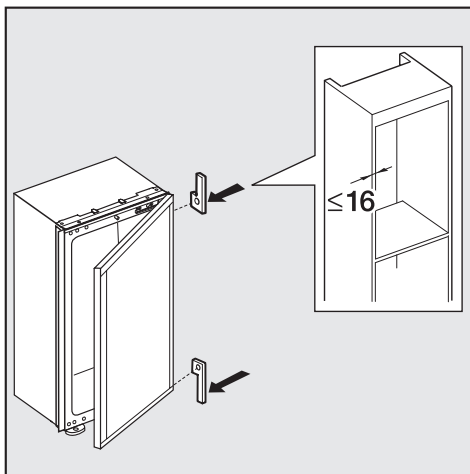


- Kürzen Sie das Kederband auf Nischenhöhe.



- Kleben Sie das Kederband auf die Geräteseite, auf der die Tür geöffnet wird.
- Stecken Sie das Befestigungsteil unten auf das Gerät.

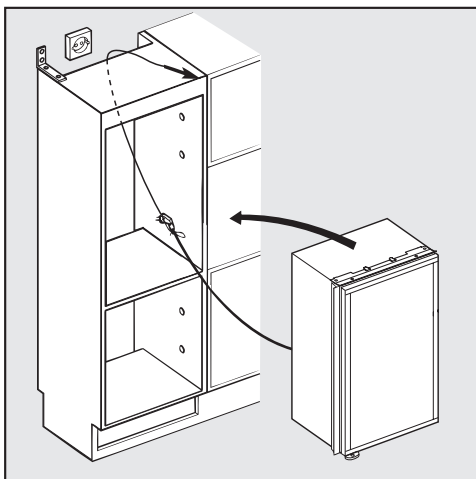
Nur bei 16 mm dicken Nischenwänden:



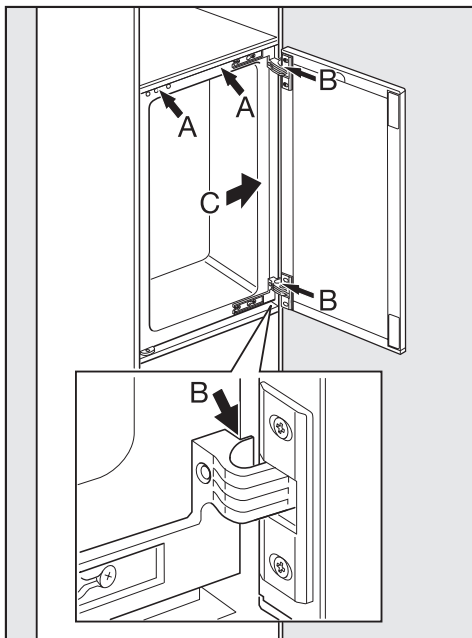
- Brechen Sie die Distanzstücke vorsichtig auseinander, und klipsen Sie sie von aussen auf.

Gerät einbauen

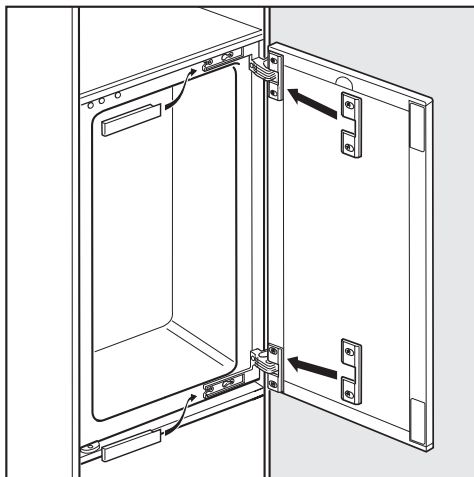
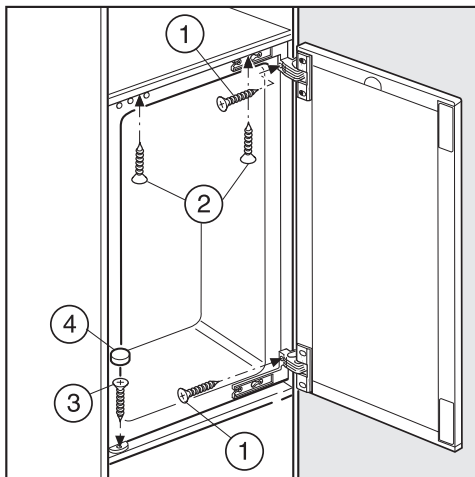
Gerät einbauen



- Schieben Sie das Gerät in die Einbaunische. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!



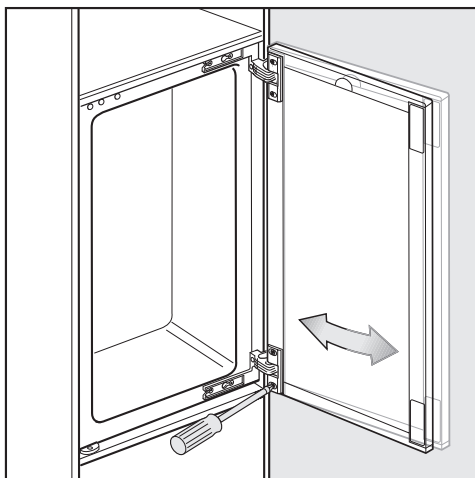
- Schieben Sie das Gerät so tief in die Einbaunische, bis die Befestigungsleiste oben (A) und die Scharniere seitlich (B) an der Nischenkante anliegen.
- Drücken Sie das Gerät scharnierseitig an die Wand (C).



■ Verschrauben Sie das Gerät seitlich ①, oben ② und unten ③ mit der Nische.

■ Setzen Sie die Abdeckteile auf.

■ Klipsen Sie die Abdeckkappe ④ auf.



■ Richten Sie die Gerätetür aus.



Miele & Cie. GmbH & Co.
D-33325 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 89-0
Telefax (0 52 41) 89-20 90
Miele im Internet: www.miele.de
T-Online *6 38 00#



Bei Produktfragen zu
unseren Haushaltsgeräten:

(D) Deutschland

0180-52 52 100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr *€ 0,12 pro Minute

(L) Luxemburg

00352-4 97 11-28/29

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30 - 12.30, 13-16 Uhr

Änderungen vorbehalten / 2402

M.-Nr. 05 338 320 / V03

K 521 E, K 522 E, K 531 E, K 541 E

Dieses Papier besteht aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff und ist somit umweltschonend.